



E B E R H A R D F R O W E I N

Mein eignes propres Geld

R o m a n

Jn das Wuppertal, in dem Tausende von Schloten rauchen und die Arbeit seit Menschenaltern in starkem Herzschlag schafft, führt das neue Werk von Eberhard Frowein, der mit diesem Buche seiner Vaterstadt und ihrer Zähigkeit ein Denkmal setzt – ein Denkmal der Arbeit und zugleich ein Denkmal für deutsches Führertum in der Industrie.

Mit dem Augenblick, da Konrad Bemberg, der junge Fabrikantensohn und Offizier, mit dem zerschlagenen Heere heimkehrt und in der Heimat seiner Väter Erbe, die zerfallende große Fabrik, übernehmen soll, setzt die Handlung ein. Wie dieser deutsche Kriegseleutnant neuen Pflichten gegenüber sich zum Führer seiner Arbeiter wandelt, alle Kräfte dem Werke hingibt, wie es ihm gelingt, das Unternehmen durch die Entdeckung der Kunstseide in harten Kämpfen durch alle Not der Nachkriegsjahre zu neuer Blüte zu führen, das ist die wesentliche Linie dieses Romans, der neben ringenden Männern auch deutsche Frauengestalten in ihrer helfenden Hingabe zeigt.

Eberhard Frowein ruft in seinem Buch die Männer auf zur Pflicht, zum letzten Einsatz und zur großen Gemeinschaft. Er versteht es aber auch, innige und reine Frauenliebe lebendig zu schildern.

Jede Frau, die hier miterlebt, wie aus einer kaum faßbaren Idee die Kunstseide geboren wird, die heute die Welt erobert hat, wird dieses auch von warmherzigem Humor durchsetzte Buch mit besonderer Freude lesen.

Wir bitten, den spannenden Roman heute noch zu bestellen!

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART / BERLIN